

R+V-Warenkreditversicherung: Wiesbadener Versicherer bietet neues Produkt an – Rabattretter und Nichtzahlungstatbestand Ausland sind Highlights



R+V Versicherung Raiffeisenplatz 1 in Wiesbaden

© R+V Versicherung

Der genossenschaftliche Versicherer R+V bietet ab sofort eine neue Warenkreditversicherung (WKV) an. Sie beinhaltet neben einer branchenspezifischen und flexiblen Produktgestaltung viele Highlights wie etwa einen auf elf Länder erweiterten Nichtzahlungstatbestand, einen Rabattretter sowie vergünstigte Kreditprüfungs-Pakete im Prepaid-Verfahren.

Beim neu eingeführten Rabattretter ist ein Schaden pro Jahr frei. Im Jahr nach der Rabattrettung erhebt R+V keinen Schadenzuschlag. Bei schadenfreiem Verlauf im Folgejahr bleibt die Höhe des in der Vergangenheit verdienten Rückvergütungsanspruchs bestehen. Exklusiv bei R+V ist der Nichtzahlungstatbestand für Auftraggeber aus dem Ausland. Dieser gilt ab sofort auch für Auftraggeber mit Firmensitz in elf weiteren Ländern Europas: Belgien, Dänemark, Finnland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden und der Schweiz.

Neu in der R+V-Warenkreditversicherung sind auch die vergünstigten Prepaid-Pakete für Limitanfragen, mit denen Kunden Auskünfte über die Bonität ihrer Auftraggeber einholen lassen können. Das Besondere: Die Prepaid-Pakete können für das In- und Ausland erworben werden und sind zeitlich nicht auf ein Jahr begrenzt. Sie stehen vielmehr während der gesamten Vertragslaufzeit zur Verfügung. Darüber hinaus hat R+V die Rechtsschutz-Deckung in der WKV-Police um eine kostenlose Rechtsberatung (Anwalts-Hotline) bei strittigen Forderungen, den Wegfall der Instanzenbegrenzung sowie die Kostenübernahme einer Mediation (bis 2.000 Euro) erweitert.

Pressekontakt:

Frank Senger

Telefon: 0611-533-5205

Fax: 0611 533-775205

E-Mail: frank.senger@ruv.de

Unternehmen

R+V Versicherung AG

Raiffeisenplatz 1

65189 Wiesbaden

Internet: www.ruv.de